

Histolith® Kristallin

Zweikomponentige Silikatfarbe nach VOB/C DIN 18363,
Abschnitt 2.4.1



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Histolith® Kristallin bietet sich insbesondere für die Renovierung historischer Gebäude an. Denn mit Histolith® Kristallin lassen sich kalkähnliche, bauphysikalisch vorteilhafte und besonders dauerhafte Farbanstriche herstellen.
Eigenschaften	Zweikomponentiges Silikatfarbsystem ohne organische Anteile mit hoher Wetterbeständigkeit und Farbbrillanz. Weitere herausragende Eigenschaften von Histolith® Kristallin sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ lichtechte mineralische Pigmentierung ■ höchste Wasserdampfdurchlässigkeit s_d-Wert < 0,01 m ■ hoch durchlässig für Kohlendioxid ■ verkieselt dauerhaft mit dem Untergrund ■ nicht quellbar ■ nicht brennbar nach DIN 4102 ■ wasch- und scheuerbeständig ■ lösemittelfrei ■ w-Wert abhängig vom Untergrund
Materialbasis	Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente und mineralische Füllstoffe.
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Histolith® Kristallin-Farbkomponente: 10 l ■ Histolith® Kristallin-Fixativ: 10 l
Farbtöne	<p>Weiß</p> <p>Werksabttönung in vielen Farbtönen auf Anfrage. Bei der Schlußbeschichtung auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern miteinander vermischen.</p> <p>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse: A Gruppe: 1</p>
Glanzgrad	Tuchmatt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Material nur in Kunststoffgebinden lagern.
	<p>Lagerstabilität: Histolith® Kristallin-Farbkomponente: 6 Monate Histolith® Kristallin-Fixativ: 12 Monate</p>



Technische Daten

■ Dichte: ca. 1,75 g/cm³

Hinweis

Systembestandteile

Komponenten:

Histolith® Kristallin-Farbkomponente

Lichtbeständige, mineralische Pigmente und mineralische Füllstoffe angeteigt in Wasser. Enthält kein Bindemittel, daher nur nach Anmischen mit Histolith® Kristallin-Fixativ verarbeiten.

Histolith® Kristallin-Fixativ

Kaliwasserglas ohne organische Bestandteile als:

Bindemittel für Histolith® Kristallin-Farbkomponente,

Verdünnungsmittel zur weiteren KonsistenzEinstellung der angerührten Basisfarbe,

Grundiermittel zur Festigung und Egalisierung stark oder unterschiedlich saugender Untergründe.

Die Mischung aus Histolith® Kristallin-Farbkomponente und Histolith® Kristallin-Fixativ im angegebenen Verhältnis wird als Basisfarbe bezeichnet.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und saugfähig sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Neue Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII:

Mindestschichtdicke der obersten Putzlage: 5 mm. Leichtputze sind nicht geeignet. Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe PI mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen PII und PIII mind. 2 Wochen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen.

Alte ungestrichene Putze und alte rein mineralische Anstriche:

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Kristallin-Fixativ, 1 : 1 bis 1 : 2 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Putzausbesserungen:

Der Ausbesserungsmörtel muß in seiner Art und seiner Struktur dem Altputz entsprechen. Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgehärtet sein. Alle Putzausbesserungen mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen.

Natursteine:

Nur saugfähige Natursteine sind als Untergrund geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Absandende Natursteine vor dem Anstrich mit Histolith® Steinfestiger festigen.

Beachten:

Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können diese auf der Anstrichoberfläche ausblühen und Flecken erzeugen.

Pilz- oder algenbefallene Flächen:

Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall naß reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Histolith® Algenentferner einlassen und trocknen lassen. Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.

Imprägnierung:

Bei hoher Schlagregenbelastung sowie im Spritzwasserbereich wird die Haltbarkeit der Beschichtung durch eine Imprägnierung mit Histolith® Fassadenschutz oder mit Histolith® Aqua-Fassadenschutz erheblich verbessert. Die Imprägnierung frühestens nach 7 Tagen Wartezeit ausführen.

Mischungsverhältnis

10 l Histolith® Kristallin-Farbkomponente (1 Gebindeinhalt) mit 5 l Histolith® Kristallin-Fixativ zügig vermischen und mit der Hand oder mit geeignetem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien Basisfarbe verrühren. Nur saubere Mischwerkzeuge verwenden.

Auftragsverfahren

Bei denkmalgeschützten Objekten bevorzugt mit Bürstenwerkzeugen verarbeiten.

Beschichtungsaufbau

Zwischen den einzelnen Beschichtungen mindestens 12 Std. Trockenzeit einhalten.

Grundbeschichtung:

Stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe:

Grundanstrich mit Histolith® Kristallin-Fixativ, 1 : 1 bis 1 : 2 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Schwach saugende Untergründe:

Grundanstrich mit Basisfarbe, max. 20 % verdünnt. Zum Verdünnen der Basisfarbe immer Histolith® Kristallin-Fixativ und Wasser, gemischt im Verhältnis 1 : 1, verwenden.

Verbrauch	<p>Zwischenbeschichtung aus Basisfarbe: Je nach vorliegendem Untergrund max. 10 % verdünnen. Auf Putzen mit feinen Schwindrissen eine schlämmende Zwischenbeschichtung aus Basisfarbe unter Zusatz von max. 20 % Histolith® Schlammquarz ausführen.</p> <p>Schlußbeschichtung aus Basisfarbe: Max. 5% verdünnt mit einer Mischung von Histolith Kristallin-Fixaktiv und Wasser im Verhältnis 1 : 1.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Histolith® Kristallin-Fixativ als Grundierung: Ca. 70–100 ml/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.</p> <p>Histolith® Kristallin-Farbkomponente: Ca. 130–150 ml/m² je Arbeitsgang auf glattem Untergrund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Histolith® Kristallin-Fixativ als Bindemittel: Ca. 65–75 ml/m² je Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Die angegebenen Verbrauchswerte erhöhen sich auf rauhen Untergründen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +8 °C für Untergrund und Umluft.</p>
Hinweis	<p>Bei 20 °C und 65% rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Stunden regenfest. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p> <p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p> <p>Je nach Untergrundbeschaffenheit und witterungsbedingten Einflüssen können Farbtonabweichungen und Fleckenbildungen auftreten. Es empfiehlt sich, eine Probebeschichtung, auch zur Prüfung der Untergrundverträglichkeit, anzulegen. Zur Vermeidung von Ansätzen naß in naß in einem Zug beschichten.</p>
	<p>Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.</p> <p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz</p>

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung	Angemischte Basisfarbe: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. Histolith® Kristallin-Farbkomponente: Mit Histolith® Kristallin-Fixativ vermischen und wie Basisfarbe entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-SK02
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Vorbereitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die hier nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder mit unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie objektbezogen zu beraten.
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 1000 · Stand: Januar 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88